

Neue Heimat für Katholiken in Westuffeln



Heilige Erstkommunion - Westuffeln - 2. Juli Jubeljahr 1950

Viele Flüchtlinge und Heimatvertriebene fanden nach dem 2. Weltkrieg - wie überall in Deutschland - auch in Nordhessen unfreiwillig eine neue Heimat. Viele der neuen Mitbürger waren katholischer Konfession und kamen in überwiegend evangelisch geprägte Orte. Vor der (evangelischen) Westuffelner Kirche entstand am 2. Juli 1950 dieses Foto der Ersten Heiligen Kommunion mit Pfarrer Suchanek. Pfarrer Suchanek stammte aus dem Sudetenland. Er wohnte in Niedermeiser im Haus Schönfelder (Fuchsmühlenweg) und richtete dort eine Kapelle ein.

Im Übrigen wurden katholische Gottesdienste in den evangelischen Kirchen der Orte Zwergen, Obermeiser und Westuffeln gefeiert. Für die Eucharistiefeier gab es ei-

HNA-SERIE

Aus Omas und Opas Schublade (1323)

nen transportablen Tabernakel, der auf dem Altar aufgebaut wurde. Pfarrer Suchanek zelebrierte jeden Sonntag zweimal die Heilige Messe - abwechselnd in Zwergen und Obermeiser und am nächsten Sonntag in Niedermeiser und

Westuffeln. So hatten die gläubigen Katholiken immer die Möglichkeit, den Gottesdienst mitzufeiern. Die Feier der Ersten Heiligen Kommunion war in jener Zeit jedoch immer in Westuffeln, weil hier die größte Kirche war. In der heutigen Zeit findet die Kommunion für die katholischen Kinder aus Westuffeln in der Heilig-Geist-Kirche in Grebenstein statt.

Das Foto wurde dem Geschichtsverein Westuffeln von Erni Muck zur Verfügung gestellt. Von den Kindern sind bislang nur zwei namentlich bekannt: Obere Reihe 3. von links: Walter Pitterle und 5.

von links: Anton Muck, beide aus Westuffeln. (eg) Repro: nh

KOMMUNION

Namen gesucht

Der Geschichtsverein Westuffeln würde sich über weitere Informationen zu dem Foto und Namen der Kinder freuen. Kontakt: Geschichtsverein Westuffeln Wolfgang Lange, Hasenmühle 3, 34379 Calden-Westuffeln, 0 56 77/3 25 oder E-Mail: vorstand@geschichtsverein-westuffeln.de. (eg)